

Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain

Bericht des Aufsichtsrates

vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 und Ausblick 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019 möchte ich Ihnen über Umfang und Schwerpunkte der Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats berichten.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem unser Geschäftsmodell sich erneut bewähren musste und bewährt hat. Wir haben bisher keine Ausfälle bei unseren Beteiligungen zu verzeichnen, die Erträge fließen zuverlässig und wachsen stetig, ohne unsere Partner zu überfordern.

Unsere Beteiligungen haben sich als krisenresistent erwiesen. Die teilweise dramatischen Auswirkungen des Klimawandels, die großen Trockenheit in den Jahren 2018 und 2019 konnten sie bisher ebenso überstehen wie die Auswirkungen der Pandemie. Nachhaltiges regionales Wirtschaften mit fairen Bedingungen für Menschen, Tiere und Umwelt, das z.B. fast ohne Saisonkräfte aus dem Ausland auskommt, so zeigte sich, kann auch einer globalen Krise besser standhalten.

Das Anlagevolumen ist zwar weiter gewachsen, aber immer noch nicht ausreichend, um die Betriebskosten und eine angemessene Vorstandsvergütung zu erwirtschaften. Auch vertriebliche Aktivitäten waren nur auf sehr niedrigem Niveau möglich.

Auf der letzten Hauptversammlung waren das die beherrschenden Themen. In der Folge wurden einstimmig Beschlüsse zu einer weiteren internen und öffentlichen Kapitalerhöhung gefasst.

Die Ausweitung der vertrieblichen Aktivitäten und eine bessere Arbeits- und Vergütungssituation für den Vorstand waren die Botschaften, die Sie dem

Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften FrankfurtRheinMain

Aufsichtsrat und Vorstand mitgegeben hatten. Und erneut ist uns in der inzwischen fast 10 jährigen Geschichte der Bürger AG dank Ihres Engagements Außergewöhnliches gelungen.

Durch ein zeitlich befristetes Aktionär*innendarlehen wurden Mittel zur Verfügung gestellt um diese Aufgaben anzugehen.

Durch die Erweiterung des Vorstands um Herrn Reinhard Klapproth als Finanzvorstand ab 1.1.2020, hat Herr Jörg Weber zusätzliche Kapazitäten für die Akquise gewonnen.

Was alles vertrieblich neu angepackt wurde und wird und mit welchem Ergebnis, hat Ihnen Herr Weber bereits vorgestellt.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2019 die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und stand diesem bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite. Zur Intensivierung der Beratung fanden insgesamt sechs Treffen, der sogenannte Jour Fix, zwischen der Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand statt.

Die Überwachung bezog sich auch auf angemessene Maßnahmen zur frühzeitigen Erkennung für den Fortbestand der Gesellschaft gefährlicher Entwicklungen.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat anhand mündlicher und schriftlicher Berichte gemäß § 90 AktG sowie in den regelmäßig abgehaltenen Sitzungen eingehend und zeitnah über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung.

Vorgänge von entscheidender Bedeutung für die Gesellschaft wie die finanzielle Situation, Geschäftspolitik, der weitere Unternehmensaufbau und die Umsetzung der Unternehmensstrategien wurden mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat sich insoweit fortlaufend mündlich und schriftlich informieren lassen.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum drei Aufsichtsratssitzungen statt. Der Aufsichtsrat hat 8 Beschlüsse in seinen Sitzungen gefasst, dokumentiert in den jeweils genehmigten Niederschriften. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als Dreiviertel der Sitzungen, die zum Teil als Telefonkonferenzen stattfanden, teilgenommen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist von enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit und einem offenen, konstruktiven Dialog geprägt.

Die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat klappt hervorragend. Sie ist vertrauensvoll, offen und wertschätzend. Was immer es zu entscheiden gibt, wir sprechen Fragen und Bedenken offen an und kommen zu einer einvernehmlichen Regelung.

Herzlichen Dank, Herr Prof. Franke, herzlichen Dank Herr Dr. Thimann für die angenehme Zusammenarbeit.

Wesentliche vom Aufsichtsrat behandelte Themen:

In den einzelnen Sitzungen berichtete der Vorstand über die aktuelle finanzielle Lage der Gesellschaft. Monatlich wurde zudem ein Liquiditätsbericht durch den Vorstand erstellt und dem Aufsichtsrat zugeleitet.

Die Liquiditätssituation wurde in jeder Sitzung ausführlich thematisiert, schwerpunktmäßig mit der Frage, wie die Bürger AG mittel- und langfristig aufgestellt sein muss, um Liquiditätssituation zu verbessern, aber insbesondere den Geschäftsbetrieb der Bürger AG aufrechterhalten zu können. Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtszeit laufend von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und des Rechnungswesens überzeugt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 wurde vom Wirtschaftsprüfer Detlef Siebeck erstellt und geprüft. Erneut wurde ein positiver Bestätigungsvermerk seitens des Wirtschaftsprüfers erteilt.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Jahresergebnis 2019 zu und schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresabschluss 2019 festzustellen, dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Das aktuelle Geschäftsjahr und die Perspektiven der Bürger AG sieht der Aufsichtsrat wie folgt.

Wir haben mit der Bürger AG Neuland betreten. Die Gründung von kleinen Aktiengesellschaften und der Kauf von Namensaktien, von Beteiligungen, hat in Deutschland keine Tradition. Auch die Vorreiter, wie die Regionalwert AG taugten nur teilweise als Vorbilder, wurden sie doch überwiegend für und mit einem Hof entwickelt. Aber auch neben deren Entwicklung können wir uns durchaus sehen lassen.

Mit den Kapitalerhöhungen dieses Jahres werden wir endlich die erste Million, die bekanntlich die schwerste ist, in Beteiligungen übersteigen.

Dank Jörg Weber, der als Projektscout in unserer Region unterwegs ist, werden wir neue gute Beteiligungen realisieren können, die einmal mehr dazu beitragen nachhaltiges regionales Wirtschaften zu stärken so wie es unser Unternehmensziel ist.

Bei einer Vorstellung der Bürger AG wurde ich gefragt, wie ich denn den Impact der Bürger AG für die Landwirtschaftswende beziffere. Diese Antwort musste ich schuldig bleiben. Tatsächlich beweisen wir mit jeder einzelnen Beteiligung, dass die Landwirtschaftswende machbar ist, vergrößern wir den Anteil regional und nachhaltig produzierter Lebensmittel, sichern die Böden, auf denen sie wachsen und tragen zur Existenzsicherung der Unternehmen bei.

Je mehr Menschen nachhaltig konsumieren und je mehr Geld sie der Bürger AG zur Verfügung stellen, um so größer wird der Impact. Daran arbeiten wir und deswegen werden wir Sie auch heute erneut um die Zustimmung zu genehmigtem Kapital bitten. Das gibt dem Vorstand und Aufsichtsrat die Möglichkeit auch ohne außerordentliche Hauptversammlung weitere Aktien für neue Projekte auszugeben.

Größere Aktienpakete führen uns schneller zum Ziel, aber wir freuen uns über jede neue Aktionärin und jeden neuen Aktionär, auch wenn nur eine Aktie gezeichnet wird.

Die Aktionär*innen sind der größte Trumpf der Bürger AG.

Der Aufsichtsrat ist immer aufs Neue begeistert über Ihr Engagement und die Bereitschaft, der Bürger AG für dieses neue Wertschöpfungsmodell Geld anzuvertrauen und mit uns zusammen um Lösungen für neue Herausforderungen zu ringen.

Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sind den Weg der Bürger AG engagiert und geduldig mitgegangen.

Herzlichen Dank dafür! Herzlichen Dank auch für Ihre Offenheit und Ihr Vertrauen!

Unserem Vorstandssprecher, Jörg Weber, ist es erneut hervorragend gelungen Projekte zu identifizieren und die Beteiligungen vertraglich gut abzusichern. Das wäre ohne die umfangreiche Netzwerkarbeit und die große Glaubwürdigkeit von Jörg Weber, nicht möglich gewesen. Er steht für die Bürger AG, er genießt das unbedingte Vertrauen der Landwirt*innen und er streitet, wo es sein muss, für faire Bedingungen.

Ihm gilt hierfür und uneingeschränkt unser großer Dank.

Bereits vor der offiziellen Benennung zum Finanzvorstand ab 1.1.2020 hat Reinhard Klapproth Vorstandsarbeiten übernommen, hat sich mit Akribie und Sachverstand in die Materie eingearbeitet und inzwischen unfallfrei mehrere Wertpapierprospekte mit der Bafin abgestimmt. Daneben hat er u.a. die aufwändigen Verfahren um die Verteilung der Insolvenzaktien sowie der Darlehen reibungslos und sicher abgewickelt.

Er hat die Zahlen der Bürger AG immer im Blick und ist ein Mahner von Vorstand und Aufsichtsrat. Weiter so Reinhard. Herzlichen Dank!

Für die gesamte, im Berichtsjahr geleistete Arbeit, aber auch für die umfangreichen Arbeit in diesem Jahr möchte der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinem herzlichen Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank an den Vorstand:

Joerg Weber, Reinhard Klapproth

Der Dank und die uneingeschränkte Wertschätzung gilt ebenso den weiteren ehrenamtlichen Unterstützer*innen der Bürger AG

den Aufsichtsräten **Prof. Horst Franke und Dr. Christian Thimann,**

den Mitgliedern des Fachbeirates

Marion Buhley, Margarethe Hinterlang, Georg Bruch, Bernd von Lochow, Guido Hettinger, Ludwig Seidl, Christian May, Prof. Thomas Köbberling, Lothar Wondrak, Daniel Hentze, Dr. Altfried Schrader)

den Helferinnen und Helfern

Henriette Clausen

Frederic Einecke

Maja Gerecht

Sophie Gleitsmann

Philipp Liman

Christiane Matten

Judith Meder

Aurore Moreau

Kathi Petzke

Andrea Ried

Eckhard Ried

Jade Tessien

Andrea Weber

Noah Weber

Bernd Wießner

Julia Zick

sowie:

Werbeagentur Bureau Mitte (Helene Uhl und Anna Ranches),

Sollten hier in der Aufzählung weitere Unterstützer fehlen, so bitten wir dies zu entschuldigen.

Frankfurt am Main, 18.8.2020

Ursula auf der Heide

(Aufsichtsratsvorsitzende)